



BLACKOUT

länger andauernder, flächendeckender Stromausfall

Notfallmeldestellen und Vorsorge für den Ernstfall



Kreis Mettmann

Damit Sie sicher sind

Unsere Stromversorgung in Deutschland gehört zu den sichersten in ganz Europa. Aber auch bei uns sind nicht nur kurze, sondern auch längere Stromausfälle möglich.

Der Kreis Mettmann und seine 10 Städte bereiten sich intensiv auf eventuelle Notsituationen vor und tun alles, um sich krisenfest aufzustellen. Genauso wichtig ist es aber auch, dass Sie persönlich vorsorgen und prüfen, wie gut Sie selbst auf unvorhergesehene Ereignisse vorbereitet sind.

Das betrifft nicht nur einen möglichen Stromausfall aufgrund eines Energiemangels, sondern gilt z. B. auch für Sturm oder andere Unwetterlagen.

In diesem Informationsblatt finden Sie wertvolle Tipps zum Thema Vorsorge.

Außerdem enthält es eine Übersicht über die Notfallmeldestellen, die die Städte im Falle eines längeren Stromausfalls einrichten werden.

Was bedeutet ein Stromausfall?

Wenn der Strom ausfällt, zeigt sich ganz schnell, wie sehr wir auf elektrische Energie angewiesen sind. Das betrifft nicht nur

die eigenen „vier Wände“, sondern auch die öffentliche Infrastruktur. Hier ein kurzer Überblick:



Kein Licht



Keine Medien



Kein elektr. Zahlungsverkehr



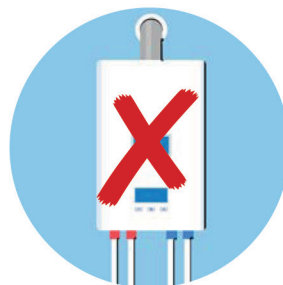
Kein Einkauf



Kein Wasser



Keine Kühlung



Keine Heizung



Keine Medikamente

Wie verhalte ich mich bei Stromausfall?

Wie erkenne ich einen großflächigen Stromausfall?

Prüfen Sie zunächst, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarhäuser, Straßenlaternen) ausgefallen ist. Funktionieren Telefon und Internet noch?

Falls dies nicht der Fall ist und auch Ihre Umgebung betroffen ist, handelt es sich wahrscheinlich um einen großflächigeren Stromausfall.

Wie verhalte ich mich jetzt?

Schalten Sie alle Geräte, die gerade in Gebrauch waren, aus. Das verhindert Geräteschäden und Verletzungsgefahren, wenn die Stromversorgung wieder einsetzt. Lassen Sie ein Licht eingeschaltet, damit Sie mitbekommen, wenn der Strom wieder funktioniert.

Was muss ich besonders beachten?

Ganz wichtig: Mit Gas oder Holzkohle betriebene Tisch- oder Gartengrills dürfen auf keinen Fall in Innenräumen genutzt

werden – es besteht Erstickengefahr! Achten Sie bei gasbetriebenen Heizquellen unbedingt darauf, dass diese über Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel eine Sauerstoffmangel- und Zündsicherung verfügen, bevor Sie diese in Betrieb nehmen. Lüften Sie regelmäßig und lassen Sie offene Lichtquellen, wie Kerzen, nie unbeaufsichtigt brennen.

Was mache ich, wenn der Strom wieder da ist?

Ist der Strom wieder da, schalten Sie zunächst trotzdem nur die nötigsten Geräte wieder ein und vermeiden Sie unnötigen Stromverbrauch. Da es einige Zeit dauern kann, bis die Stromversorgung wieder stabil ist, dürfen die Netze in dieser Phase nicht überlastet werden.

Wenn das Telefon wieder funktioniert, beschränken Sie sich auf nötige Telefonate, um eine Überlastung des Netzes zu vermeiden und Notrufe nicht zu blockieren.

Wo erhalte ich Informationen und Hilfe?

Medien und Warn-Apps

Bei einem Stromausfall erhalten Sie, solange dies noch möglich ist, Informationen über die öffentlich zugänglichen Warn-Apps, wie z. B. Nina, Cell Broadcast oder auch über das Radio.

Notfallmeldestellen

Darüber hinaus richten alle Städte im Kreis Mettmann im Falle eines länger dauernden Stromausfalls Notfallmeldestellen ein, an denen Sie Notrufe absetzen können und allgemeine Informationen erhalten.

Achtung:

Alle Notfallmeldestellen der Städte im Kreis Mettmann finden Sie auf der Rückseite dieses Informationsblattes. Heben Sie es darum unbedingt auf!



Informationen zu verschiedenen Warn-Apps und Download-Möglichkeit:

NINA: <https://t1p.de/nina-app>
KATWARN: <https://t1p.de/katwarn-app>
BIWAPP: <https://t1p.de/biwapp-app>

Wie muss ich mich vorbereiten?

Das Wichtigste ist die persönliche Vorsorge! Bei einem Stromausfall, bei Sturm oder auch Hochwasser kann es vorkommen, dass Dinge des täglichen Bedarfs nur noch schwer zu bekommen sind. Halten Sie deshalb zu Hause auf jeden Fall einen Lebensmittel- und Wasservorrat für Ihre Familie bereit.

Dieser sollte – auf Empfehlung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) – so zusammengestellt sein, dass Sie 10 Tage ohne Einkauf überstehen können.

Pro Person kalkuliert das BBK den 10-Tage-Vorrat so:

Getreide/Getreideprodukte/Brot, Kartoffeln,	
Nudeln, Reis	3,5 kg
Gemüse, Hülsenfrüchte	4,0 kg
Obst, Nüsse	2,5 kg
Milch/Milchprodukte	2,6 kg
Fisch, Fleisch, Eier bzw. Volleipulver	1,5 kg
Fette, Öle	0,4 kg

Dieser Basisvorrat kann beliebig ergänzt werden, beispielsweise durch Honig, Marmelade, Fertiggerichte, Hartkekse, Salzstangen. Denken Sie dabei auch an besondere Bedarfe in Ihrem Haushalt, wie z. B. Babynahrung oder Spezialnahrung für erkrankte Personen.

Flüssigkeit nicht vergessen: Pro Person sollte man für 10 Tage mindestens 20 Liter Getränke vorrätig haben.

Bedenken Sie außerdem, dass bei einem längeren Stromausfall neben Supermärkten auch Bankautomaten, Apotheken, Tankstellen etc. ausfallen. Das BBK empfiehlt daher, auch ausreichend Bargeld, die wichtigsten Medikamente und Hygiene-Artikel, Kerzen/Teelichter und Streichhölzer/Feuerzeuge, Taschenlampen mit Ersatzbatterien sowie warme Decken und warme Kleidung zu Hause zu haben. Auch ein Vorrat für Haustiere und ein nie ganz leer gefahrener Tank gehören zu Ihrer persönlichen Vorsorge.

Um im Fall der Fälle informiert zu bleiben, sollten Sie unbedingt auch ein batterie- oder kurbelbetriebenes Radio zu Hause haben.

Eine komplette Vorsorge-Checkliste, weitere Informationen und praktische Hinweise finden Sie unter [bbk.bund.de](https://www.bbk.bund.de).

Notfallmeldestellen

Für den Fall, dass es zu einem länger andauernden, flächendeckenden Stromausfall kommt, greift kreisweit das Notfallmeldestellen-Konzept. Im Bedarfsfall werden dann kurzfristig Notfallmeldestellen eingerichtet. Hier lassen sich Notrufe absetzen und weitergeben (als Ersatz für 112/110, falls wegen eines Stromausfalls das Telefon- und/oder Mobilfunknetz gestört ist) und man erhält aktuelle amtliche Informationen über die Gesamtlage. **Diese Notfallmeldestellen sind ausdrücklich für akute Notfälle vorgesehen!**

Wichtig: Es ist an den Notfallmeldestellen keine Unterbringung (Schlafstellen) oder Essensversorgung vorgesehen, auch keine Versorgung mit Notstrom oder Warmwasser.



Erkrath

Alt-Erkrath:

- Feuerwehrgerätehaus – Kreuzstraße 63
- Sporthalle Gymnasium Neandertal – Heinrichstraße 12

Hochdahl:

- Feuer- und Rettungswache – Schimmelbuschstraße 11-13
- Polizeiwache – Sedentaler Straße 110
- Sporthalle Gymnasium Hochdahl – Rankestraße 2-6

Unterfeldhaus:

- Sporthalle Gemeinschaftsgrundschule Unterfeldhaus – Millrather Weg 67

Haan

Gruiten:

- Feuerwehrgerätehaus – Bahnstraße 62

Mittelhaan:

- DRK Haan – Bahnhofstraße 43

Oberhaan/Haan-Ost:

- Kita Am Bollenberg – Robert-Koch-Straße 29

Heiligenhaus

Abtsküche:

- Feuerwehrgerätehaus – Abtskücher Str. 24

Mitte:

- DRK Heiligenhaus – Hauptstraße 95
- Feuer- und Rettungswache – Dr.-Julius-Heldt-Straße 1
- Rathaus – Hauptstraße 157

Hilden

Mitte:

- Denkmal „Der letzte Weber“ – Berliner Straße/Hochdahlstraße

Nord:

- Kreuzung Gerresheimer Straße/Stockhausstraße

Ost:

- Bushaltestelle gegenüber NVZ – Walder Straße 280-286

Süd:

- Bushaltestelle (REWE) – Richrather Straße 172

West:

- Bushaltestelle (ehem. Wiederhold Villa) – Düsseldorfer Straße 105

Langenfeld

Mitte:

- Hauptfeuer- und Rettungswache – Lindberghstraße 72
- Polizeiwache Langenfeld – Solinger Straße 148
- Rathaus Langenfeld – Konrad-Adenauer-Platz 1

Reusrath:

- Feuerwehrgerätehaus Reusrath – Trompeter Straße 21

Richrath:

- Feuerwehrgerätehaus Richrath – Im Hausfeld 4a

Wiescheid:

- Feuerwehrgerätehaus Wiescheid – Verbindungsstraße 2

Mettmann

Berliner Straße:

- Edeka-Parkplatz – Berliner Straße 38

Goldberg:

- Bildungs- und Tagungszentrum der Bundesagentur für Arbeit – Goldberger Straße 34-36

Metzhausen:

- Heinrich-Heine-Gymnasium – Hasselbeckstraße 2
- Städt. Astrid-Lindgren-Grundschule – Spessartstraße 2-6

Mitte:

- Feuer- u. Rettungswache – Laubacher Straße 14

Obschwarzbach:

- Bürgerzentrum Obschwarzbach – Sudetenstraße 1

Süd:

- Städt. Gemeinschaftsgrundschule am Neandertal – Gruitener Straße 14

West:

- Städt. Gemeinschaftsgrundschule Herrenhauser Straße – Herrenhauser Straße 52

Monheim

- Notfallmeldestellen werden im Krisenfall veröffentlicht

Ratingen

Breitscheid:

- Gerätehaus Breitscheid – Alte Kölner Straße 55

Eggerscheidt:

- Gerätehaus Eggerscheidt – Hölenderweg 51

Homberg:

- Gerätehaus Homberg – Brachter Straße 9a

Hösel:

- Gerätehaus Hösel – Bismarckstraße 8

Lintorf:

- Gerätehaus Lintorf – Im Kreuzfeld 5

Mitte:

- Feuerwache Lintorfer Straße – Lintorfer Straße 36
- Hauptfeuer- und Rettungswache – Voisweg 1-5
- Rathaus – Minoritenstraße 2-6

Ost:

- Polizeiwache Ratingen – Josef-Schappe-Straße 11

Schwarzbach:

- Gerätehaus Schwarzbach – Mettmanner Straße 178

Tiefenbroich:

- Gerätehaus Tiefenbroich – Elisabethstraße 44

West:

- Freizeithaus West – Erfurter Straße 37

Velbert

Langenberg:

- Feuerwehrgerätehaus Langenberg – Voßkuhlstraße 36
- Froweinplatz
- Nähe Busbahnhof Nierenhof/Rewe-Supermarkt – Bonsfelder Straße

Mitte:

- Feuer- und Rettungswache – Kopernikusstraße
- Nähe Mediamarkt/Edeka-Supermarkt – Sontumer Straße
- Polizeiwache Velbert – Heiligenhauser Straße 8
- Rathaus – Thomasstraße 1

Neviges:

- Feuerwehrgerätehaus Neviges – Siebeneicker Straße 19
- Sparkasse o. Mariendom/Stadtkirche – Elberfelder Straße

Tönisheide:

- Kreuzung Nevigeser-/Wülfrather-/Kuhldahlstraße

Wülfrath

Düssel:

- Dorfplatz – Dorfstraße

Ellenbeek:

- Feuer- und Rettungswache (Parkplatz) – Wilhelmstraße 8

Flandersbach:

- Feuerwehrgerätehaus Flandersbach – Flandersbach 7

Mitte:

- Städt. Friedhof – Alte Ratinger Landstraße 11
- Am Diek

Rohdenhaus:

- Bürgerzentrum – Angerweg 14

Süd:

- Parkplatz Rotdornweg/Ecke Kastanienallee – Rotdornweg